

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and various bank shares.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 44.

Dienstag, den 24. Februar 1885.

(754-2) Bezirksrichterstelle. Nr. 788. Bei dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt ist die Stelle des Bezirksrichters mit den Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

(764) Kundmachung. Nr. 1894. Die aus Anlass der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Stennergemeinde Zalovice verfaßten Besitzbogen, die berichtigten Verzeichnisse der Liegenschaften, die Mappencopie und die Erhebungsprotokolle liegen durch 14 Tage hiergerichts zur Einsicht auf.

(766-1) Lehrerstelle. Nr. 115. Die dritte Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlich 450 fl. an der Volksschule in Senofsch wird zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

(740-3) Kundmachung. Nr. 822. Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach werden zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Grische die Localerhebungen auf den 2. März 1885

(763-1) Kundmachung. Nr. 757. Vom k. k. Bezirksgerichte Mährisch-Feistritz wird zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Feistritz (Bistrica) der Beginn der Localerhebungen auf den 9. März 1885,

hiergerichts angeordnet. Die Uebertragung der nach dem § 118 G. G. amortisierbaren Forderungen in die neue Einlage kann unterbleiben, wenn das Ansuchen rechtzeitig gestellt wird.

(765-1) Bezirks-Wundarztstelle. Nr. 1873. Die Bezirks-Wundarztstelle in Neudorf, Gemeinde Obfak im Steuerbezirke Laas, mit einer Jahresremuneration von 600 fl. aus der Bezirkskasse auf die Dauer ihres Bestandes ist zu besetzen.

(755-2) Kundmachung. Nr. 1735. Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, daß mit den Localerhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Ustafa am 4. März 1885,

(761-1) Kundmachung. Nr. 1113. Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die behufs Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Georgen angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappe vom Heutigen angefangen zur allgemeinen Einsicht ausliegen.

(699-3) Kundmachung. Nr. 591. Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß die Localerhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden St. Andra, Oberfeld und St. Hermagor auf den 9. März 1885

(762-1) Kundmachung. Nr. 758. Vom k. k. Bezirksgerichte Mährisch-Feistritz wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Unterjemon (Dolenji Zemon) gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung an, zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei ausliegen.

(747-3) Kundmachung. Nr. 495. Die aus Anlass der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Clementis verfaßten Besitzbögen, die berichtigten Verzeichnisse der Liegenschaften, die Mappen-Copie und die Erhebungsprotokolle werden hiergerichts bis 6. März 1885 zur allgemeinen Einsicht ausliegen, an welchem Tage auch, im Falle gegen die Richtigkeit der Besitzbögen Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen werden gepflogen werden.

(741-3) Kundmachung. Nr. 533. Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen werden die Erhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Tschatesch auf den 28. Februar 1885

(762-1) Kundmachung. Nr. 758. Vom k. k. Bezirksgerichte Mährisch-Feistritz wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Unterjemon (Dolenji Zemon) gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung an, zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei ausliegen.

Advertisement for Seidlitz-Pulver, describing its medicinal properties and availability at the Apotheke Trnkoczy in Laibach.

loschin und Georg Rankel von Windischdorf, dann die mit Tod abgegangenen Johann Betsche und Jakob Handler von Windischdorf erinnert: Es seien die an dieselben lautenden diesgerichtlichen Erledigungen ddo 23ten November 1884, Z. 10338, betreffend den executiven Verkauf der Realitäten Einlage Z. 291, 292, 293, 437, 438 und 439 der Catastralgemeinde Mitterdorf, dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

Advertisement for Dampf-Leberthranöl, highlighting its quality and availability at Apotheke Piccoli in Laibach.

sichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 22. Jänner 1885, Z. 495, des Johann Lamut von Golek Nr. 7 wegen 22 fl. sammt Anhang Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagsetzung auf den 2. Mai 1885, vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet wurde, zugestellt.

(625-2) Erinnerung. Nr. 813. Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden hiemit die unbekannt wo befindlichen Jakob Jaktitsch von Nieder-

(708-1) Curatelsbestellung. Nr. 495. Dem Johann Gerzetic von Quasica Nr. 2 unbekanntem Aufenthaltes, rüd-

(323-3) Nr. 241. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 6. September 1884, Z. 5459, bekannt gemacht, dass zur Einbringung des Steuerrückstandes pr. 420 fl. 60 kr. und 34 fl. 66 kr. f. A. die dritte executive Feilbietung des landtäflichen Gutes Lichtenberg über Einschreiten der k. k. Finanzprocuratur auf den

15. Juni 1885, vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen VerhandlungsSaale mit dem vorigen Anhange übertragen worden ist. Laibach am 17. Jänner 1885.

(5340-3) Nr. 7916. Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es haben Maria und Johann Dezman um Todeserklärung des Nikolaus Dezman zum Zwecke der Verlassabhandlung angeführt.

Nikolaus Dezman am 7. Oktober 1810 in Strochein Hs. Nr. 42, in der Pfarre Nalkas, im Gerichtsbezirke Krainburg, geboren, gieng im Alter von 15 Jahren als Handlungslehrling nach Kroatien und ist seitdem verschollen.

Es werden deshalb diejenigen, welche Nachrichten über den Verschollenen anzugeben vermögen, aufgefordert, solche dem Gerichte oder dem unter einem für den Vermissten zum Curator bestellten Herrn Dr. Stempihar, Advocaten in Krainburg, mitzutheilen.

Die Entscheidung über dieses Gesuch um Todeserklärung wird über neuerliches Ansuchen, nach Ablauf dieser Edictalfrist, welche

mit 1. Jänner 1886 zu Ende geht, erfolgen. Laibach am 23. Dezember 1884.

(728-1) Nr. 10516. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Belan von Gereuth Nr. 74 die executive Versteigerung der dem Jakob Svigel von Niederdorf Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 3155 fl. geschätzten Realität Actf. Nr. 572 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 104 fl. f. A. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. März, die zweite auf den 25. April und die dritte auf den 28. Mai 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30. Dezember 1884.

(735-1) Nr. 151. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit Bescheid vom 31. Mai 1882, Z. 5382, auf den 9. August 1882 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Michael Brencl von Gereuth gehörigen Realität sub Einl. Nr. 2 ad Catastralgemeinde Gereuth reassumando auf den

21. März 1885, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten Jänner 1885.

(734-1) Nr. 7. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Gregor Stritof von Planina wird die mit Bescheid vom 12. Juni 1884, Z. 4277, auf den 4ten September 1884 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte dritte executive Feilbietung der dem Fernej Ule von Birkniz Hs. Nr. 110 gehörigen, gerichtlich auf 445 fl. bewerteten Realität sub Actf. Nr. 516 ad Turnlat reassumando auf den

26. März 1885, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten Jänner 1885.

(703-1) Nr. 995. Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 18, fol. 2550 vorkommende, auf Josef Krize aus Stockendorf Nr. 10 vergewährte, gerichtlich auf 100 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Herrn Josef Valner von Neusthal Nr. 40, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 9. Juni 1883, Z. 7289, und Eidesablegungsbescheides vom 1. Februar 1884, Z. 737, per 3 fl. 60 kr. ö. W. sammt Anhang, am

27. März, 24. April um oder über dem Schätzungswert und am 29. Mai 1885 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. Februar 1885.

(767-1) Nr. 6862. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Sinfoc von Stein (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Johann Saser von Neumarkt, derzeit in in Bresce gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 180 ad Stabidonium Stein pcto. 141 fl. c. s. c. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. März, die zweite auf den 22. April und die dritte auf den 23. Mai 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten Februar 1885.

(759-1) Nr. 501. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das Edict Nr. 3040 bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes in (Vertretung des hohen Alerars) wider Anna Hostnik von Ludo-witz am

17. März l. J. zur dritten Realfeilbietung zu schreiten. R. k. Bezirksgericht Treffen, am 17. Februar 1885.

(378-3) Nr. 6477. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jüryisch-Feistritz wird bekannt gemacht: Es wird über Ansuchen des Josef Novak von Jablaniz die mit dem Bescheid vom 28. Juli 1881, Z. 5849, auf den 18. November 1881 angeordnet gewesene, sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Wegner Anton Hervatin von Jablaniz Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 860 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 12 der Catastralgemeinde Jablaniz im Reassumierungswege neuerlich auf den

6. März 1885, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhange angeordnet. R. k. Bezirksgericht Jüryisch-Feistritz, am 13. Dezember 1884.

(731-1) Nr. 10893. Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Maria Milavc von Birkniz Nr. 32 wird die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 27. Oktober 1883, Z. 7807, auf den 12. Jänner, 14. Februar und 15. März 1884 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte executive Feilbietung der dem Josef Loncar von Birkniz gehörigen, gerichtlich auf 945 fl. geschätzten Realität sub Actf. Nr. 439 ad Haasberg reassumando auf den

26. März, 25. April und 28. Mai 1885, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Dezember 1884.

(459-1) Nr. 428. Grinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Franz Ule, Bestzer von Laas.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Ule, Bestzer von Laas, hiemit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Mlatar von Laas sub praes. 20. l. M., Z. 428, die Bagatellklage pcto. 41 fl. f. A. überreicht, worüber die Bagatellverhandlung auf den

22. Mai 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 28 B. V. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Franz Lauric, Bestzer von Laas, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten Jänner 1885.

(736-1) Nr. 365. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Benger von Sairach wird die mit Bescheid vom 1. September 1884, Z. 7302, auf den 6. Dezember 1884 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte dritte executive Feilbietung der dem Michael Brencl von Gereuth gehörigen Realität sub Einl. Nr. 7 ad Catastralgemeinde Gereuth reassumando auf den

28. März 1885, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten Jänner 1885.

(730-1) Nr. 523. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Alerars) wird die mit Bescheid vom 3. Juli 1884, Z. 5553, bewilligte und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Nagode von Hotebrsica Nr. 7 gehörigen Realität sub Einl. Nr. 84 der Catastralgemeinde Hotebrsica mit dem vorigen Anhange reassumando auf den

21. März 1885 hiergerichts angeordnet. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten Jänner 1885.

(732-1) Nr. 9286. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Thomas Brinovec von Niederdorf wird die mit Bescheid vom 1. Mai 1881, Z. 3935, auf den 31. August 1881 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Loncar von Birkniz gehörigen Realitäten Actf. Nr. 341, 387 3/4 und 439 ad Haasberg mit dem früheren Anhange reassumando auf den

28. März 1885, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten Dezember 1884.

(26-3) Nr. 7753. Grinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Primus Prestor von St. Georgen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo abwesenden Primus Prestor von St. Georgen hiemit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Maria Stien von Krainburg die Klage de praes. 17. Dezember 1884, Z. 7753, pcto. 100 fl. c. s. c. überreicht, worüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den

28. März 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Johann Maselj von St. Georgen als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte Primus Prestor wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Dezember 1884.

(542-2) Nr. 189.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das Edict Nr. 3056 bekannt gemacht, dass in der Executions-

18. März, 18. April und 19. Mai 1885 mit dem vorigen Anhang übertragen werden. R. k. Bezirksgericht Treffen, am 19. Jänner 1885.

(670-2) Nr. 333.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es werde auf Grund der Cession vom 9. Jänner 1885, Z. 9758, die mit diesgerichtlicher Bescheid vom 28sten Dezember 1882, Z. 8323, auf den 23sten April, 23. Mai und 23. Juni 1883 angeordnet gewesene und mit dem Bescheid vom 22. April 1883, Z. 2594, fiktive executiv Feilbietung der der Agnes Pengob gehörigen Realität Urb.-Nr. 710/b ad Herrschaft Auersperg im Schätzwerte von 100 fl. im Reassumierungswege auf den

21. April, 22. Mai und 23. Juni 1885, unter Verbehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang angeordnet. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 19. Jänner 1885.

(714-2) Nr. 511.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Josef Zerovšek, Marianna Zerovšek geb. Mihelič, Bartholmä Gregorc, Johann Mihelič, Michael Mihelič und Josef Gregorič, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt wo befindlichen Josef Zerovšek, Marianna Zerovšek geb. Mihelič, Bartholmä Gregorc, Johann Mihelič, Michael Mihelič und Josef Gregorič, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Dralka von Stein (durch Dr. Schmidinger) unterm 16. Dezember 1884, Z. 9263, die Klage auf Anerkennung der Liquidität nachstehender Forderungen und Gestattung der Verteilung eines Depositums s. A. bei der vormals dem Matthäus Plandar gehörigen Realität Urb.-Nr. 16 ad Wolfsbüchel, nämlich des Josef Zerovšek aus der Verlassenschaft ddo. 3. September 1828, Z. 1561, per 60 fl. C. M. s. A., der Marianna Zerovšek geb. Mihelič aus dem Vergleiche ddo. 2. August 1839 per 150 fl. C. M. s. A., resp. im Reste per 91 fl. 80 kr. ö. W. s. A., des Johann Mihelič aus dem Vergleiche ddo. 2ten August 1839 und der Einantwortung ddo. 25. November 1850, Z. 1954, per 32 fl. 85 kr. ö. W. s. A., des Michael Mihelič aus denselben Urkunden per 32 fl. 85 kr. ö. W. s. A., des Ferni Gregorc aus dem Schuldscheine ddo. 29. März 1848 per 50 fl. C. M. s. A., des Josef Gregorič aus dem Schuldscheine ddo. 31. Jänner 1854, der Cession ddo. 21. Oktober 1854 und dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 30. Jänner 1857, Z. 544, per 200 fl., resp. per 170 fl. s. A. hiergerichts überreicht, und wird zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagung auf den

18. März 1885, vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet. Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Ver-

tretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Senčar, Hausbesitzer in Stein, als Curator ad actum bestellt. R. k. Bezirksgericht Stein, am 29sten Jänner 1885.

(642-2) Nr. 430.

Erinnerung

an Gregor Novak von Kleinbukowiz Nr. 13, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird dem Gregor Novak von Kleinbukowiz Nr. 13, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider Johann Vilič von dort bei diesem Gerichte sub praes. 30sten Jänner 1885, Z. 430, die Klage wegen Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die Realität Urb.-Nr. 219 ad Traugustiner-gilt Lipa eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

29. April 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Slosel von Kleinbukowiz Consc.-Nr. 22 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 8. Februar 1885.

(373-2) Nr. 7190.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Josef und Lucas Dražem, Francisca Dražem, Anton Ložar, Zgonc'sche Masse, Josef Schantel & Josef Rudeš in Reifnitz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Josef und Lucas Dražem, Francisca Dražem, Anton Ložar, Zgonc'scher Masse, Josef Schantel & Josef Rudeš in Reifnitz hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Matthäus Dražem von Büchelsdorf Haus-Nr. 1 die Klage auf Verjährterklärung von zu deren Gunsten auf seiner Realität Urb.-Nr. 429 ad Herrschaft Reifnitz zu Büchelsdorf sichergestellten Forderungen eingebracht, und sei die Tagung hierüber auf den

8. April 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Merhar, Gemeindevorsteher in Niederdorf, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26sten Dezember 1884.

(558-2) Nr. 489.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Gertraud Marinko von Kirchdorf wird die mit Bescheid vom 10. Oktober 1884, Z. 7893, auf den 15. Jänner 1885 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 7270 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Voitsch, mit dem früheren Anhang auf den

28. März 1885, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten Jänner 1885.

(379-2) Nr. 280.

Reassumierung der exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illirisch-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Celada als Cessionär des Andreas Kregar aus Feistritz die executive Versteigerung der dem Andreas Jakšetič aus Jasen Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Brem, nun Grundbucheinlage Z. 23 der Catastralgemeinde Jasen, im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. April, die zweite auf den

8. Mai und die dritte auf den

19. Juni 1885, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21. Jänner 1885.

(66-2) Nr. 8262.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Klepar von Nadajneslo pcto. 130 fl. sammt Anhang die mit Bescheid vom 21. Mai 1882, Z. 3861, bewilligte und mit Bescheid vom 10. Oktober 1882, Z. 8747, fiktive dritte executive Feilbietung der dem Franz Benardič von Nadajneslo gehörigen, gerichtlich auf 1475 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 10 und 18, Auszug 1436 ad Herrschaft Brem, reassumiert und die Tagung auf den

1. Juni 1885, vormittags 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

Den unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger: minderj. Margaretha, Maria, Marinka und Franz Benardič von Nadajneslo wird erinnert, dass der bezügliche Realfeilbietungsbescheid dem denselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Eduard Den, Advocat in Adelsberg, zugestellt werde.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. Dezember 1884.

(65-2) Nr. 7581.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherin zu Neubirnbach (durch Dr. Eduard Den) pcto. 39 fl. 79 kr. sammt Anhang die mit Bescheid vom 5. Juli 1884, Z. 4543, auf den 10. November 1884 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Barthelma Zelodec von Narain gehörigen, gerichtlich auf 1725 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 7, Auszug 1369 ad Herrschaft Brem, auf den

1. Juni 1885, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Tabulargläubigers Josef Spelar von Narain wurde Herr Dr. Johann Pitamic in Adelsberg als Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. November 1884.

(16-3) Nr. 6573.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Marko Fogliete von Reifnitz und Lucia Pust, Eheweib, geb. Guerra.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Marko Fogliete von Reifnitz und Lucia Pust, Eheweib, geb. Guerra hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte Jakob Pust von Reifnitz Nr. 97 die Klage auf Verjährterklärung der für sie auf der Realität Urb.-Nr. 72 ad Herrschaft Reifnitz sichergestellten Forderungen per 91 fl. 58 kr. und 700 fl. eingebracht, und sei über diese Klage die Tagung auf den

11. März 1885,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Zobec, Gemeindevorsteher in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten Dezember 1884.

(293-3) Nr. 7095.

Erinnerung

an Johann Rakove von Prebačovo, resp. dessen Besitznachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem Johann Rakove von Prebačovo, resp. dessen Besitznachfolger, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Martin Knipic von Prebačovo (durch Dr. B. Stempfar) die Klage pcto. Erstickung der Realität Einlage Nr. 85 ad Prastje überreicht, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

6. März 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Krainburg am 23. November 1884.

Zahnarzt Dr. Hirschfeld aus Wien

erlaubt sich hiemit seinen p. t. Klienten zur Erfüllung Kenntniss zu bringen, dass er infolge der bereits vorgeschrittenen Jahreszeit sich nur kurze Zeit hier aufhalten wird.

Gesucht werden

auf ein grösseres Gut in Unterkrain: Ein ausgedienter Cavalierist als Hausdiener, ein einfacher Gärtner, ein praktischer Kuhknecht.

Beansprucht wird slovenische Sprache und von den beiden ersten auch genügend Deutsch. — Adressen oder Gesuche unter „Unterkrain 100“ an die löbliche Expedition d. Bl.

(711) Halbgedeckter 3-3

Wagen

einspännig mit abnehmbarem Bock, sehr wenig gefahren. ist zu verkaufen: Ballhausgasse Nr. 8.

80proc. Essig-Essenz

zur sofortigen billigen Herstellung von allerbestem Einmach- und Speise-Essig. (1 Liter Essenz à fl. 1.20 gibt, mit frischem Wasser verdünnt, 35 bis 40 Liter Speise-Essig.)

Carl Gustav Schmidt & Co.

(574) III., Heumarkt 9, Wien. 5-5

Dr. Hirsch

bestkannter Spezialarzt für Syphilis und Hautkrankheiten, heilt nach langjährigen Erfahrungen in unzähligen Fällen glänzend bewährter und sicher wirkender Methode

Syphilis u. Hautkrankheiten

(auch veraltete), Geschwüre, Harndrüsen- und Blasenleiden, Pollutionen, Manneschwäche, Fluß bei Frauen, in kürzester Zeit radical, ohne Folgeübel und ohne Berufsbeschränkung. Adresse:

Wien, Stadt, Kärntnerstraße 5

(früher durch viele Jahre Mariabilderstraße). Ordiniert von 9 bis 4 Uhr. Behandlung auch brieflich (discret) mit Verschreibung der Medicamente. Honorar mäßig. (862) 9

Filiale der k. k. priv.

österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

in Banknoten 4 Tage Kündigung 3 1/4 Procent, 8 " " " 3 1/2 " " 30 " " " 3 3/4 " "

in Napoleons d'or 30tägige Kündigung 3 Procent 3monatliche " " 3 1/4 " " 6 " " " 3 1/2 " "

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (452) 11 in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume, sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants, Conditions je nach zu treffendem Uebereinkommen, gegen Creditoröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate.

auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Triest am 1. Oktober 1883.

Harlander Strickgarn und Spulenzwirn



Fabrikmarke für Strickgarn.

bei der Wiener und Pariser Weltausstellung mit den höchsten Preisen ausgezeichnet, allgemein beliebt wegen ihrer vorzüglichen Qualität, sind zu beziehen durch alle Engros- und bedeutenden Detail-Geschäfte der österr.-ungar. Monarchie.



Fabrikmarke für Spulenzwirn.

Niederlage in Wien bei Mathias Salcher & Söhne, I., Werderthorgasse Nr. 2 a.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des gewerblichen Ausschuss-Vereines in Laibach (durch Dr. Mosché) die executive Versteigerung der der Frau Veneranda Supancic gehörigen, gerichtlich auf 19000 fl. geschätzten Hausrealität Grundbuchs-Einlage Nr. 2 der Catastralgemeinde Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

9. März,

die zweite auf den

13. April

und die dritte auf den

18. Mai 1885,

jedesmal mit dem Beginne um 10 Uhr vormittags, im Rathssaale dieses k. k. Landesgerichtes mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 31. Jänner 1885.

(315-2) Nr. 3578

Edict

zur Einberufung der Erben nach der am 10. Jänner 1884 zu Ratschach Hs. Nr. 29 mit Testament verstorbenen Margaretha Enoch.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei am 10. Jänner 1884 Margaretha Enoch zu Ratschach Hs. Nr. 29 mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben, in welcher sie den Franz Gamsel, k. k. Postmeister zu Laal in Steiermark, zum Erben gegen Verzählung von geringen Legaten an ihre fünf Kinder einsetzte.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der Erben Anton Enoch, k. k. Marine-Commissär, und Carolina Enoch unbekannt sind, so werden dieselben aufgefordert, sich

binnen einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsklärung einzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Curator Franz Herman von Ratschach abgehandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 16. Dezember 1884.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe Anton Verbinc, Besitzer in Stefansdorf (durch Dr. Ivan Tabcar), gegen den unbekannt wo befindlichen Matthäus Tscherne und seine unbekanntes Rechtsnachfolger sub praes. 31. Jänner 1885, Z. 831, die Klage auf Ersetzung der Piegenschaft sub Einl.-Nr. 705 der Catastralgemeinde Karlstadt vorstadt eingebracht, worüber den obigen Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes zur Wahrung ihrer Rechte Anton Novak von Stefansdorf als Curator aufgestellt und zur summarischen Verhandlung über obige Klage die Tagessatzung auf den

4. Mai 1885,

9 Uhr vormittags, vor diesem k. k. Landesgerichte anberaumt wurde.

Dessen werden Matthäus Tscherne und seine unbekanntes Rechtsnachfolger zu dem Ende erinnert, damit sie zu obiger Tagessatzung selbst erscheinen oder ihre Rechtsbehelfe dem obigen Curator bis hin an die Hand geben oder allenfalls einen andern Vertreter bestellen können, indem widrigenfalls nur mit dem für sie bestellten Curator verhandelt und darob, was Rechtens ist, erkannt werden wird.

Laibach am 3. Februar 1885.

(573-2) Nr. 4188.

Aufforderung

an die Verlassenschaftsgläubiger

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Am 5. Mai 1884 ist in der Straf-Anstalt Laibach Josef Kastelic von Peimsdorf ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung und mit Hinterlassung einer Barschaft per. 7 fl. 2 1/2 kr. gestorben. Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustiehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre,

von dem unten angefügten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbsklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft für welche inzwischen Franz Florjanic als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbsklärt und ihre Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeworfen, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber oder wenn sich niemand erbsklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erlos eingezogen würde.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 27. Dezember 1884.

(527-2) Nr. 1291.

Bekanntmachung.

Den Erben nach Jakob Gostisa wird bekannt gemacht:

Es sei gegen den Jakob Gostisa'schen Verlassenschaft Johann Jstenic aus Cevca eine Klage auf Verjährtanerkennung eines Betrages per 26 fl. 20 kr. C. M. f. A. hiergerichts eingebracht worden, worüber die Tagessatzung auf den

2. März 1885,

vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde. — Zum Curator des gedachten Verlassenschaft ist Johann Hraft aus Voitsch bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 7. Februar 1885.

(700-3) Nr. 739.

Erinnerung

an die Eheleute Johann und Agnes Drenik.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den Eheleuten Johann und Agnes Drenik hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Jakob Rudolf eine Klage auf Ausstellung einer Böschungsquittung eingebracht, worüber die Tagessatzung zur summarischen Verhandlung auf den

27. Februar 1885,

vormittags 8 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerhöchsten Entschliessung vom 8. Oktober 1845 anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Ignaz Gruntar hier als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 21sten Jänner 1885.

(500-3) Nr. 12417.

Bekanntmachung.

Nachbenannten Personen unbekanntes Aufenthaltes, beziehungsweise deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde Herr Anton Weiß von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und demselben nachstehende Bescheide zugestellt, und zwar der Tabularbescheid vom 18. Juni 1884, Z. 5869, mit zwei Beilagen für den Franz Galic von Zwansdorf; der Tabularbescheid vom 27. Juli 1884, Z. 7267, für Johann Mauer von Untersteindorf; der Tabularbescheid vom 8. Juli 1884, Z. 6618, für Maria Rebelj, Francisca Murgelj, Matthäus Rebelj und Florian Rebelj, alle von Unterkartelewo.

Ferner wurde dem Herrn Anton Ogulin von Rudolfswert der Expensar-Adjurationsbescheid vom 6. Oktober 1884, Z. 9595, für den unbekannt wo in Amerika befindlichen Martin Stanisla von Weinsdorf zugestellt.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 31. Jänner 1885.

(68-2) Nr. 7511

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur (in Vertretung der Filialkirche St. Georgi in Rozanc) als Erbin nach Georg Grafek pcto. 179 fl. 94 kr. f. A. die mit Bescheid vom 10. Oktober 1883, Z. 8014, bewilligte, sohin stiftete dritte execut. Feilbietung der dem Josef Benko in Nadajneslo gehörigen, gerichtlich auf 3950 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 16 ad Brem reassumiert und die Tagessatzung auf den

4. Mai 1885,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

Den unbekanntes Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Thomas, Franz und Marinka Klepcar und Georg Benko von Nadajneslo wurde Herr Dr. Deu zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. November 1884.